

Der Verein Freunde der Grundbuchhalle  
und der Hamburgische Richterverein

Kultur  
und  
Justiz

laden ein zu einem Vortrag

# Andrzej von Borne

Rechtsanwalt

referiert zum Thema:

## „Verteidigung unter dem Kriegsrecht“

**am Dienstag, 31. August 2010, 18.00 Uhr,**  
in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes Haus B,  
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg.

Vor 30 Jahren wurde am 31.08.1980 zwischen der Volksrepublik Polen und den Streikenden der Danziger Werft ein Abkommen unterzeichnet, das soziale Verbesserungen, die Freilassung politischer Häftlinge und die Einführung des Streikrechts umfasste.

Mit der Zulassung unabhängiger Gewerkschaften gründete sich die "SOLIDARNOSZ". In der Nacht vom 12. auf den 13.12.1981 übernahm das Militär unter General Jaruzelski die Macht und verhängte das Kriegsrecht. Die "SOLIDARNOSZ" wurde verboten.

Das Kriegsrecht wurde eingeführt. Es blieb bis 1983 in Kraft.

Die Ereignisse in Polen trugen mit dazu bei, dass 1989 die kommunistischen Regime in Europa zusammenbrachen.

Zum 30. Jahrestag des Abkommens wird Andrzej von Borne, der seit 1985 in Hamburg lebt, die historischen Zusammenhänge erklären und aus eigener Anschauung berichten, mit welchen Schwierigkeiten er als Strafverteidiger des stellvertretenden Vorsitzenden der "SOLIDARNOSZ", Miroslaw Krupinski, zu kämpfen hatte.

Sievekingplatz 1  
Ziviljustizgebäude  
20355 Hamburg  
Tel.: (040) 40 13 81 75  
oder: (040) 42843-2596

Es erwartet Sie ein kleiner Umtrunk